

Kronich Eisenweg

Törlkopf 1589m/Rax



2- 4 Std.
(30 min;
Seilbahn)



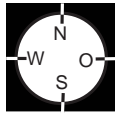
20 min
50m



2- 3 Std.



C,
UIAA 1



S



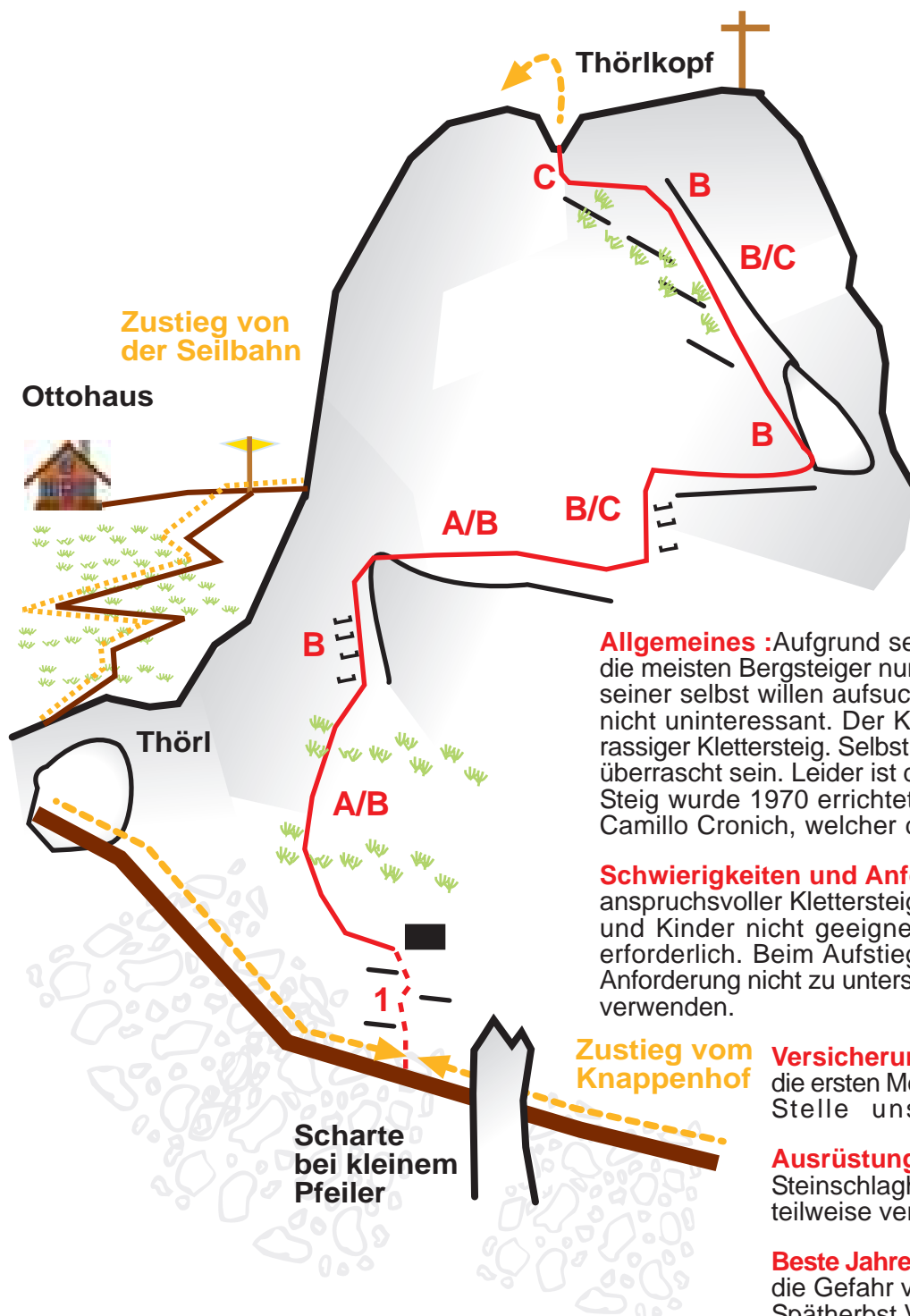
Ottohaus
1.642 m,



Für Kinder
nicht geeignet.

Zustieg: Der kürzeste Zustieg (ohne Benutzung der Seilbahn) erfolgt über den Törlweg. Je nach Ausgangspunkt ist der Weg anfangs gelb, rot oder blau markiert (Wegweiser „Otto-Haus“). Ab dem Hotel Knappenhof ist die Markierung rot. Während der Weg zuerst nur sanft ansteigt, wird er bald steiler und steiniger. Das rechts vom Weg befindliche Lammelbrünnl ist die einzige Wasserstelle am Weg. In schier endlosen Serpentinenschlängeln schlängelt sich der Törlweg durch den Wald. Sobald die Scharte, an der man erstmals den restlichen Wegverlauf bis zum Felstörl komplett einsehen kann, erreicht ist, zweigt unmittelbar danach rechts der Kronich-Eisenweg ab.

Abstieg: Der Abstieg über den Törlkopf-Normalweg ist blau markiert und nur teilweise versichert (A, Eisenkette). Nach dem Abstieg in die Scharte kurzer Gegenanstieg (1-) auf den Plateaurand. Von dort in Kürze zurück zum rot markierten Törlweg und über diesen zurück ins Tal.



Talort: Hirschwang an der Rax (528 m) oder Edlach an der Rax (527 m)

Ausgangspunkt: Hotel Knappenhof (768 m)

Anreise KFZ: A2 bis Knoten Seebenstein, dann die S6 zur Abfahrt Gloggnitz. Nun Richtung Reichenau an der Rax und von dort nach Hirschwang oder Edlach. Wer Höhenmeter sparen will, fährt über Edlach hinaus nach Dörfel. Dort rechts Richtung Hotel Knappenhof abzweigen und beim Hotel parken. Achtung: Der Parkplatz ist Gästen vorbehalten.

Allgemeines: Aufgrund seiner Kürze ist der Kronich-Eisenweg für die meisten Bergsteiger nur eine Zugabe. Kaum jemand wird ihn um seiner selbst willen aufsuchen. Das ist schade, denn er ist absolut nicht uninteressant. Der Kronich-Eisenweg ist ein ausgesprochen rassistischer Klettersteig. Selbst routinierte Klettersteigfans werden positiv überrascht sein. Leider ist der Fels nicht immer zuverlässig fest. Der Steig wurde 1970 errichtet und trägt seinen Namen zu Ehren von Camillo Cronich, welcher den benachbarten Haidsteig finanzierte.

Schwierigkeiten und Anforderungen: Kurzer, aber durchgehend anspruchsvoller Klettersteig im Schwierigkeitsgrad C. Für Ungeübte und Kinder nicht geeignet. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Beim Aufstieg vom Tal ist die gesamte konditionelle Anforderung nicht zu unterschätzen. Trotz der Kürze Selbstsicherung verwenden.

Versicherungen: Stahlseil, Eisenklammern. Bis auf die ersten Meter durchgehend versichert, unversicherte Stelle unschwierig und nicht ausgesetzt.

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung, Steinschlaghelm, evtl. Sicherungsseil für den nur teilweise versicherten Abstiegsweg

Beste Jahreszeit: Juni bis Oktober, im Frühjahr besteht die Gefahr von Altschneefeldern am Zustieg im Spätherbst Vereisungsgefahr